

	Object: Bildmedaillon mit Monogramm LL
	Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de
	Inventory number: D (30 F 193) 620/1978

Description

Das ovale Medaillon hat eine beidseitige Verglasung mit Goldeinfassung. Auf der einen Seite ist das Miniaturbildnis eines jungen Mannes in Uniform, auf der anderen Seite Haarlocken auf blauem Papier und den Initialen "LL" eingelegt.

Im Zuge der Aufklärung entwickelte sich um 1800 ein Bewusstsein für das Individuum. Zahlreiche Schmuckstücke verweisen auf eine persönliche Erinnerungskultur mit gemalten Porträts und den Haaren des zu erinnernden Menschen.

Medaillons mit Poträtmalereien kamen im ausgehenden 18. Jh. auch bei wohlhabenden bürgerlichen Schichten in Mode. Dabei wurden sowohl Männer als auch Frauen portätiiert. Wenn eindeutige Motive und Inschriften fehlen, kann man nicht klar unterscheiden, ob es sich um Freundschafts- oder Liebesgaben oder aber um Gedenkschmuck handelt.

Angaben zur Herkunft:

1. Hälfte 19. Jh.

Gebrauchsort: Berlin und Schlesien

Basic data

Material/Technique:

14-karätiges Gold, Deckfarbenmalerei

Measurements:

Höhe x Breite: 7,5 x 5,5 cm

Events

Was used	When	1801-1850
	Who	
	Where	Berlin

Was used	When	1801-1850
	Who	
	Where	Silesia

Keywords

- Medallion